

Presseinformation



GEW Köln AG

Absender

Presseabteilung

Telefax

0221 178-90525

Seite

1 von 2

E-Mail

presse@rheinenergie.com

Telefon

0221 178-3035

Internet

www.rheinenergie.com

Datum

16. Juni 2023

GEW Köln AG führt 190 Millionen Euro Gewinn an die Stadtwerke Köln ab

Die GEW Köln AG (GEW Köln) hat im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von rund 195 Millionen Euro erzielt.

Nach Berücksichtigung von Ertragssteuern in Höhe von rund 4,7 Millionen Euro beträgt die Gewinnabführung an die Stadtwerke Köln GmbH rund 190 Millionen Euro. Damit liegt die Gewinnabführung um 11 Millionen unter dem Wert des Vorjahres.

Als Holding bündelt die GEW Köln 75,78 Prozent der RheinEnergie-Anteile sowie jeweils 100 Prozent der Anteile des Telekommunikationsanbieters NetCologne und des Abrechnungsdienstleisters BRUNATA-METRONA Hürth. Zudem hält sie 20 Prozent der Anteile an der Stadtwerke Düsseldorf AG.

Die wichtigsten Kennzahlen der GEW Köln AG für 2022

Die RheinEnergie leistete den mit Abstand größten Ergebnisbeitrag. Der Energiedienstleister und -versorger überwies rund 136 Millionen Euro an die GEW Köln AG. Damit stieg die Ergebnisabführung um rund zwei Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr.

Die BRUNATA-METRONA konnte ihr Jahresergebnis vor Ergebnisabführung von 30,3 Millionen Euro um rund eine halbe Million Euro gegenüber dem Vorjahr steigern.

Die NetCologne konnte ein Ergebnis von 17,6 Millionen Euro erwirtschaften. 15,1 Millionen Euro wurden an die GEW Köln abgeführt.

Im Jahr 2022 hat die GEW Köln AG eine Dividende in Höhe von 13,9 Mio. € (Vorjahr 7,8 Mio. €) für das Geschäftsjahr 2021 von der Stadtwerke Düsseldorf AG vereinnahmt. Die Hauptversammlung der RWE AG hat am 28. April 2022 beschlossen, für das Geschäftsjahr 2021 eine Dividende von 0,90 € (Vorjahr: 0,85 €) je dividendenberechtigter Stückaktie auszuschütten. Die GEW Köln AG hat am 3. Mai 2022 Brutto-Dividenden in Höhe von 1,3 Mio. € vereinnahmt.

**Seite**

2 von 2

Datum

16. Juni 2023

Die Unternehmen im Einzelnen:

RheinEnergie

Die RheinEnergie forciert die grüne Transformation ihrer Energie- und Wärmeversorgung und unterstützt damit die Klimaschutzziele der Stadt Köln. Das Unternehmen sieht sich als zentraler Akteur beim Erreichen der Klimaneutralität bis 2035. Es investiert in Projekte zum Einsatz von Wasserstoff in der Energieerzeugung sowie in den Ausbau der Erneuerbaren Energien und die Digitalisierung der Stromnetze.

Stadtwerke Düsseldorf

Auch die Stadtwerke Düsseldorf unterstützen ihre Heimatstadt bei der Erreichung der Klimaschutzziele und investieren unter anderem in Projekte zum Wasserstoffeinsatz im Mobilitätssektor. In Zeiten großer Volatilität an den Energiebörsen haben sie sich ebenso wie die RheinEnergie als verlässlicher Partner für ihre Kunden bewiesen und die Versorgungssicherheit konsequent sichergestellt.

NetCologne

NetCologne hat im Geschäftsjahr 2022 den Ausbau der digitalen Infrastruktur weiter vorangetrieben und das eigene leistungsstarke Glasfasernetz in Köln und der Region erweitert. Durch die Erprobung und den Einsatz smarter Technologien unterstützt NetCologne Unternehmen und die Stadt Köln dabei, effizienter und umweltfreundlicher zu werden.

BRUNATA-METRONA

Auch BRUNATA-METRONA treibt die Digitalisierung konsequent voran. Durch die Neu- und Weiterentwicklung digitaler Angebote sowie durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz zur effizienteren Heizungssteuerung leistet das Unternehmen einen Beitrag zum nachhaltigen und energieeffizienten Leben.